

Q1 Q2/06

// BECHTLE-KONZERN IM ÜBERBLICK

Nach IFRS				
		01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005	Veränderung in % 2006-2005
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	574.756	529.813	8,5
EBITDA	TEuro	20.478	18.728	9,3
EBIT	TEuro	14.144	13.093	8,0
EBT	TEuro	14.324	13.124	9,1
Ergebnis nach Steuern	TEuro	9.330	8.407	11,0
Ergebnis je Aktie	Euro	0,4398	0,3954	11,2
Vermögenslage und Liquidität				
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	TEuro	8.913	4.067	119,2
Working Capital (30.06.) ¹⁾	TEuro	114.192	98.373	16,1
Liquide Mittel (inklusive Wertpapiere, 30.06.)	TEuro	30.633	41.905	-26,9
Kennzahlen				
Cash Flow je Aktie	Euro	0,4204	0,1918	119,2
Eigenkapitalrendite ²⁾	%	4,0	3,9	2,6
Eigenkapitalquote (30.06.)	%	62,9	60,3	4,3
Mitarbeiterzahl (30.06.) ³⁾		3.861	3.664	5,4

1) Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen

2) Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum periodendurchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

3) Ohne Aushilfen

// QUARTALSÜBERSICHT 2006

in TEuro					
	1. Quartal 1. Januar bis 31. März	2. Quartal 1. April bis 30. Juni	3. Quartal 1. Juli bis 30. September	4. Quartal 1. Oktober bis 31. Dezember	GJ 2006 1. Januar bis 30. Juni
Umsatzerlöse	291.000	283.756			574.756
EBITDA	11.804	8.674			20.478
EBIT	8.662	5.482			14.144
EBT	8.777	5.547			14.324
Ergebnis nach Steuern	5.789	3.541			9.330

// SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IT-Systemhaus				
		01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005	Veränderung in % 2006-2005
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	379.905	361.328	5,1
EBITDA	TEuro	8.428	7.604	10,8
EBIT	TEuro	3.675	3.386	8,5
Mitarbeiterzahl (30.06.) ¹⁾		3.101	3.000	3,4

IT-E-Commerce				
		01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005	Veränderung in % 2006-2005
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	TEuro	194.851	168.485	15,6
EBITDA	TEuro	12.050	11.124	8,3
EBIT	TEuro	10.469	9.707	7,9
Mitarbeiterzahl (30.06.) ¹⁾		760	644	18,0

1) Ohne Aushilfen

// DIE AKTIE

Eröffnungskurs am 02.01.2006 (Xetra)	Euro	16,40
Schlusskurs am 30.06.2006 (Xetra)	Euro	15,88
Performance Bechtle-Aktie	%	-3,2
Halbjahreshoch (Xetra-Schlusskurs 27.03.2006)	Euro	22,20
Halbjahrestief (Xetra-Schlusskurs 28.06.2006)	Euro	15,20
Handelsvolumen vom 01.01 bis 30.06.2006 (alle dt. Börsen)	Stück	8.669.453
Handelsvolumen vom 01.01. bis 30.06.2006 (alle dt. Börsen)	Euro	163.862.440
Juniranking der Dt. Börse nach Marktkapitalisierung	Rang	35
Juniranking der Dt. Börse nach Handelsvolumen	Rang	27
Marktkapitalisierung (Freefloat) zum 30.06.2006	Mio. Euro	166,71
Marktkapitalisierung (total) zum 30.06.2006	Mio. Euro	336,66
Zahl der ausgegebenen Aktien	Stück	21.200.000
Freefloat (Streubesitz)	%	49,52
Zahl der dividendenberechtigten Aktien	Stück	21.200.000
Dividende für das Geschäftsjahr 2005	Euro	0,50
Segment		Prime Standard
Index		TecDAX
WKN		515 870

1. Halbjahr 2006: Bechtle mit Umsatz- und Ergebnissteigerung

- // Umsatzplus von 8,5 Prozent auf 574,8 Millionen Euro
- // EBT steigt um 9,1 Prozent auf 14,3 Millionen Euro
- // Segment IT-Systemhaus verbessert Umsatz um 5,1 Prozent und EBIT um 8,5 Prozent
- // Segment IT-E-Commerce steigert Erlöse um 15,6 Prozent und EBIT um 7,9 Prozent
- // Eigenkapitalquote bei soliden 62,9 Prozent
- // Auch im zweiten Quartal fortgesetztes Umsatz- und Ertragswachstum
- // Strategische Maßnahmen werden sich im zweiten Halbjahr noch auf Ertrag auswirken – dennoch Jahresprognose bestätigt

// GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist mit rund 60 Systemhäusern in Deutschland und der Schweiz aktiv und zählt mit Handelsgesellschaften in neun Ländern zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein in Europa einzigartiges Geschäftsmodell, das Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 25.000 überwiegend mittelständischen Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie Finanzmarkt herstellerunabhängig ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur aus einer Hand. Bechtle ist seit 2000 an der Börse notiert und im Technologieindex TecDAX gelistet.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Hinweis: Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich.

// UMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die wirtschaftliche Dynamik im Euroraum blieb auch im zweiten Quartal stabil. Das Exportgeschäft konnte vor allem dank der weiterhin kräftigen Weltwirtschaft seinen Wachstumsbeitrag halten. Im zweiten Quartal trug vermehrt auch die Binnennachfrage in der Industrie und im Dienstleistungssektor zum positiven Ergebnis bei. Die privaten Konsumausgaben tendierten uneinheitlich und konnten keinen entscheidenden Beitrag leisten. In ersten Schätzungen geht die EU-Kommission von einem BIP-Wachstum zwischen 0,4 und 0,8 Prozent aus.

In Deutschland hat sich der positive Trend des ersten Quartals beschleunigt und an Breite gewonnen. Dabei kamen verstärkt auch Impulse aus der Binnennachfrage zum Tra-

gen, was sich vor allem bei der Industrieproduktion bemerkbar machte. Der Export tendierte etwas schwächer, ist aber nach wie vor eine der wichtigsten Säulen der wirtschaftlichen Dynamik in Deutschland. Keine nachhaltige Belebung gab es beim privaten Konsum. Zwar dürften von der Fußballweltmeisterschaft positive Impulse ausgegangen sein. Sie lagen allerdings im Bereich der ohnehin nur gedämpften Erwartungen. Auch waren noch keine nennenswerten Vorzieheffekte wegen der anstehenden Mehrwertsteuererhöhung zu verzeichnen.

(Quellen: Europäische Zentralbank, EU-Kommission, Bundesministerium für Wirtschaft)

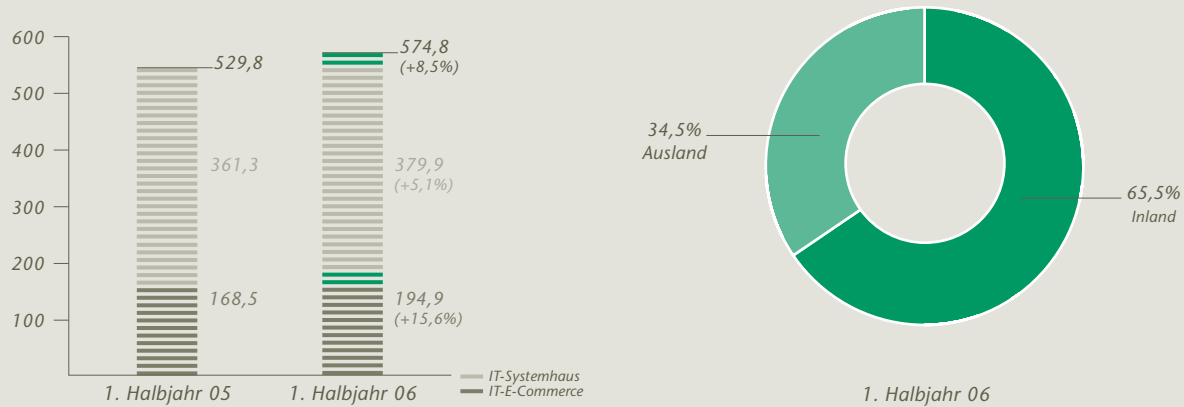
MARKT- UND BRANCHENUMFELD

Die Stimmung in der IT-Branche ist nach Angabe des Branchenverbands Bitkom auch im zweiten Quartal positiv, wenngleich sich die Dynamik etwas abschwächte. Laut Branchenbarometer rechnen 74 Prozent der Unternehmen im laufenden Jahr mit steigenden Umsätzen (Vorquartal: 76 Prozent). Der Bitkom-Index stieg um lediglich 3 Zähler auf 49 Punkte, im Vorquartal legte er noch um 13 Punkte zu. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass Bitkom Unternehmen der Informationstechnologie sowie der Telekommunikation ohne Differenzierung nach Consumer- und Businesssegment betrachtet.

Der sich ausschließlich auf IT-Dienstleister beziehende Ifo-Index zeigte deutlichere Schwächetendenzen. Das Branchenklima fiel von 36 Punkten im April auf 29 Punkte im Juni. Die befragten Unternehmen der IT-Dienstleistungsbranche schätzten auch ihre aktuelle Lage im Juni schlechter ein als zu Quartalsbeginn. Der entsprechende Index fiel von 32 Punkten im April auf 26 Punkte im Juni. Die Perspektiven für die nächsten sechs Monate sahen die befragten Unternehmen ebenfalls nicht mehr so positiv wie noch zu Jahresbeginn. Hier nahm der Wert von 41 im April auf 33 Zähler im Juni ab.

(Zur Branchenentwicklung siehe auch die Ausführungen zu Ausblick und Prognose)

in Mio. EUR



// GESCHÄFTSVERLAUF

UMSATZENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr lag der Umsatz des Bechtle-Konzerns mit 574,8 Millionen Euro um 8,5 Prozent über dem Vorjahr (529,8 Millionen Euro). Ohne Berücksichtigung des akquisitionsbedingten Wachstums blieb der Umsatz des Bechtle-Konzerns auf Vorjahresniveau.

Mit 65,5 Prozent (Vorjahr: 66,9 Prozent) erzielte Bechtle den Großteil der Umsätze im Inland. Die deutschen Gesellschaften steuerten um 6,3 Prozent höhere Erlöse von 376,7 Millionen Euro bei. Von den ausländischen Gesellschaften stammten mit 198,0 Millionen Euro 34,5 Prozent (Vorjahr: 33,1 Prozent) der Konzernumsätze. Der Anstieg belief sich damit auf 12,8 Prozent gegenüber dem Referenzzeitraum.

Unterteilt in die beiden Segmente steuerte das Segment IT-Systemhaus im ersten Halbjahr 66,1 Prozent zum Konzernumsatz bei (Vorjahr: 68,2 Prozent). Das Segment IT-E-Commerce hat seinen Anteil am Konzernumsatz leicht ausgebaut und trug in den ersten sechs Monaten 33,9 Prozent zu den Gesamterlösen bei – gegenüber 31,8 Prozent im Vorjahr.

Im zweiten Quartal 2006 erhöhte sich der erzielte Konzernumsatz – trotz einer feiertagsbedingt geringeren Anzahl an Arbeitstagen – gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um 3,2 Prozent auf 283,8 Millionen Euro (Q2/2005: 275,1 Millionen Euro). Das Wachstum ist ausschließlich akquisitionsbedingt. Zwischen April und Juni konnten sich die Schweizer IT-Systemhäuser dem generellen Markteinbruch in der Schweiz nicht entziehen, sodass der Auslandsumsatz innerhalb des Segments um 4,4 Prozent rückläufig war. Nachteilig wirkte sich auch die noch nicht vollständig erfolgte Integration der beiden im Vorjahr erworbenen Schweizer Systemhäuser sowie die Kursschwäche des Schweizer Franken aus. Die deutliche Umsatzsteigerung der in- und ausländischen E-Commerce-Gesellschaften überkompensierte

den in Summe nur geringfügig rückläufigen Quartalsumsatz im Systemhaus-Segment jedoch.

Im Segment IT-Systemhaus wird sich die im Februar 2006 begonnene Neuordnung der Organisationsstruktur mit regional verantwortlichen Bereichsvorständen frühestens im weiteren Verlauf des zweiten Halbjahres positiv auf die Dynamik der Geschäftsentwicklung auswirken. Daneben befindet sich der dienstleistungsorientierte Bereich Managed Services erst im Aufbau, nachdem Bechtle im Oktober 2005 mit der Übernahme der Deskside Support Services von IBM ein strategisch wichtiger Schritt in diesem Zukunftsbereich gelungen ist.

Zu den weiteren Strategemaßnahmen, die das Segment IT-Systemhaus unmittelbar betreffen, zählen die Entwicklung neuer Serviceprodukte im Bereich Managed Services (Outsourcing), die den Ausbau dieses Geschäftsfelds weiter vorantreiben sollen sowie der Ausbau der Line of Business Öffentliche Auftraggeber.

Im Segment IT-E-Commerce konnte die Ende März 2006 online gegangene Handelsplattform der ARP im zweiten Quartal plangemäß im Livebetrieb optimiert werden und hat inzwischen sämtliche Aktivitäten aus dem alten System übernommen. Damit ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg der europaweiten Etablierung einer zweiten Handelsmarke innerhalb des Bechtle-Konzerns erreicht worden.

UMSATZENTWICKLUNG – KONZERN UND SEGMENTE

in TEuro

	Q2 / 2006	Q2 / 2005	Veränderung im Quartal	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	Veränderung im Halbjahr
Konzern	283.756	275.065	+ 3,2%	574.756	529.813	+ 8,5%
Inland	185.520	180.874	+ 2,6%	376.731	354.280	+ 6,3%
Ausland	98.236	94.191	+ 4,3%	198.025	175.533	+ 12,8%
IT-Systemhaus	189.374	189.491	- 0,1%	379.905	361.328	+ 5,1%
Inland	154.868	153.406	+ 1,0%	311.337	297.274	+ 4,7%
Ausland	34.506	36.085	- 4,4%	68.568	64.054	+ 7,0%
IT-E-Commerce	94.382	85.574	+ 10,3%	194.851	168.485	+ 15,6%
Inland	30.652	27.468	+ 11,6%	65.394	57.006	+ 14,7%
Ausland	63.730	58.106	+ 9,7%	129.457	111.479	+ 16,1%

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg im ersten Halbjahr im Wesentlichen akquisitionsbedingt um 14,8 Prozent von 72,7 Millionen Euro auf 83,5 Millionen Euro. Nachdem sich die Umsatzkosten insbesondere aufgrund der geringen Anzahl schwächer ausgelasteter Servicemitarbeiter unterproportional zu den Umsatzerlösen um lediglich 7,5 Prozent erhöhten, verbesserte sich die Bruttomarge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 13,7 Prozent auf 14,5 Prozent.

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten stiegen ebenfalls im Wesentlichen akquisitionsbedingt von insgesamt 62,2 Millionen Euro auf 72,9 Millionen Euro. Bezogen auf den Umsatz erhöhten sich die Kosten für den Vertrieb von 6,4 Prozent auf 7,1 Prozent, die Verwaltungskosten nahmen von 5,3 Prozent auf 5,6 Prozent zu. Bei den Vertriebskosten macht sich insbesondere die personelle Verstärkung der Vertriebsteams bemerkbar. Die geringfügige Erhöhung der Verwaltungskosten ist auf die Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten im Vorjahr zurückzuführen, die mit den Verwaltungskosten verrechnet wurde.

Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Erträgen um 39,9 Prozent auf 3,6 Millionen Euro ist in erster Linie auf höhere Marketingzuschüsse der Hersteller zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nahm im ersten Halbjahr 2006 um 9,3 Prozent auf 20,5 Millionen Euro zu (Vorjahr: 18,7 Millionen Euro).

Die Abschreibungen stiegen um 12,4 Prozent von 5,6 Millionen Euro auf 6,3 Millionen Euro. Während der Großteil der Abschreibungen mit 4,7 Millionen Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen entfiel (Vorjahr: 4,6 Millionen Euro), lagen die Abschreibungen auf Kundenstämme und Serviceverträge bei 1,6 Millionen Euro, nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahr. Sie wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung akquirierter Unternehmen aktiviert. Firmenwertabschreibungen wurden auch im ersten Halbjahr 2006 nicht notwendig.

Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 14,1 Millionen Euro, das damit um 8,0 Prozent über dem Vorjahr von 13,1 Millionen Euro liegt.

Die für Bechtle wichtige operative Steuerungsgröße Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg nach einem positiven Zinsergebnis von 0,2 Millionen Euro um 9,1 Prozent auf 14,3 Millionen Euro (Vorjahr: 13,1 Millionen Euro). Die EBT-Umsatz-Rendite blieb gegenüber dem Vergleichszeitraum konstant bei 2,5 Prozent.

Der Ertragsteueraufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Prozent auf 5,0 Millionen Euro (Vorjahr: 4,7 Millionen Euro). Damit verbesserte sich die Steuerquote von 35,9 Prozent leicht auf 34,9 Prozent.

Das Ergebnis nach Steuern übertraf mit 9,3 Millionen Euro den Vergleichszeitraum um 11,0 Prozent (Vorjahr: 8,4 Millionen Euro). Auf der Basis von unverändert 21,2 Millionen Aktien betrug das Ergebnis je Aktie (EPS verwässert / unverwässert) im ersten Halbjahr 0,44 Euro gegenüber 0,40 Euro im Vorjahr. Das entspricht einem Plus von 11,2 Prozent.

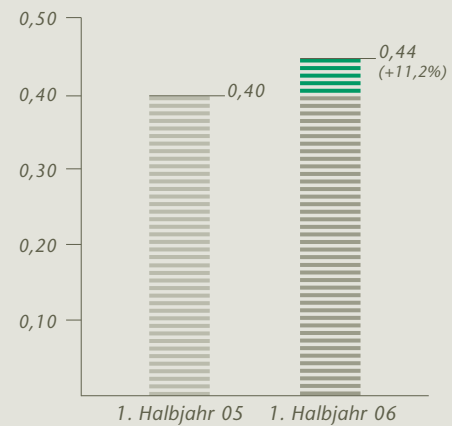
Im zweiten Quartal nahm das EBT um 10,3 Prozent von 5,0 Millionen Euro auf 5,5 Millionen Euro zu. Im Verhältnis zum Umsatz verbesserte sich die Marge von 1,8 Prozent auf 2,0 Prozent. Das Nachsteuerergebnis belief sich nach einem Plus von 6,9 Prozent auf 3,5 Millionen Euro (Vorjahr: 3,3 Millionen Euro). Daraus resultiert ein EPS von 0,17 Euro, nach 0,16 Euro im Vorjahr. Das entspricht einem Anstieg von 7,4 Prozent.

Bezogen auf die beiden Segmente erhöhte sich das EBIT der IT-Systemhäuser im ersten Halbjahr um 8,5 Prozent von 3,4 Millionen Euro auf 3,7 Millionen Euro. Die EBIT-Marge verzeichnete demnach einen leichten Anstieg auf 1,0 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent). Wie bereits im ersten Quartal beeinflussten auch im weiteren Geschäftsverlauf die

in Mio. EUR



in EUR



höheren Vertriebskosten für den Ausbau der branchen- und servicefokussierten Vertriebsstruktur das Segmentergebnis. Zusätzlich macht sich der anhaltend starke Preiswettbewerb bei den Dienstleistungen bemerkbar, dem verhältnismäßig hohe Personalkosten der Mitarbeiter im Dienstleistungsbereich gegenüberstehen. Dennoch zeichnen sich im Systemhaussegment bei der Ergebnisentwicklung bereits erste positive Effekte durch den neu etablierten Bereich Managed Services sowie die ergriffenen Personalmaßnahmen im Bereich der einfachen Dienstleistungen ab.

Die inländischen Systemhäuser zeigen insgesamt einen aufsteigenden Ergebnistrend. Belastend wirken sich aber nach wie vor die 2005 akquirierten Schweizer Systemhäuser aus, deren vollständige Integration in den Konzern erst im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres abgeschlossen sein wird. Darüber hinaus hat Bechtle im ersten Halbjahr

2006 zwei deutsche IT-Systemhäuser – in Kassel und Wangen – geschlossen, deren Ertragsentwicklung hinter den Vorgaben zurückblieb und die auch für den weiteren Geschäftsverlauf keine Trendwende erwarten ließen.

Im Segment IT-E-Commerce stieg das EBIT um 7,9 Prozent von 9,7 Millionen Euro auf 10,5 Millionen Euro. Im Verhältnis zum Segmentumsatz reduzierte sich die Marge leicht von 5,8 Prozent auf 5,4 Prozent.

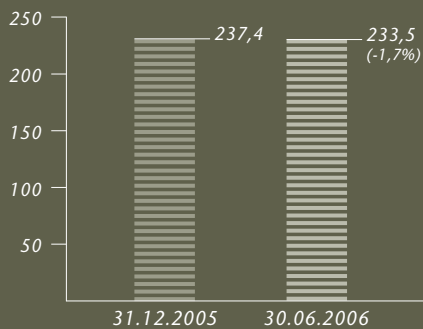
Die Steigerung des EBIT wurde dabei sowohl durch die Bechtle Direkt-Gesellschaften – insbesondere im Inland – wie auch durch die seit Januar 2006 konsolidierte niederländische Artikona erzielt. Die ARP-Gesellschaften zeigten eine Ergebnisentwicklung auf Vorjahresniveau. Insgesamt spiegelt die positive Ertragslage im Direktgeschäft in erster Linie die kontinuierliche Optimierung der Prozesseffizienz und die damit verbundenen Kostenreduzierungen wider.

ERGEBNISENTWICKLUNG – KONZERN UND SEGMENTE

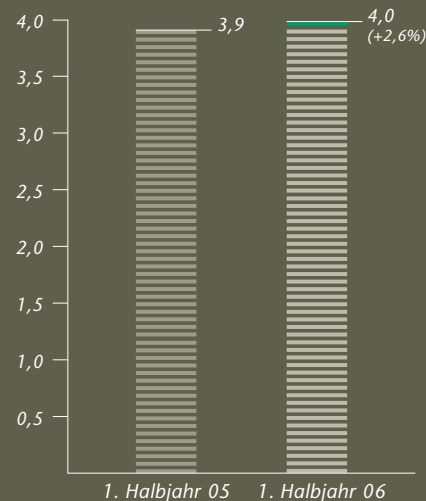
in TEuro

EBIT	Q2 / 2006	Q2 / 2005	Veränderung im Quartal	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	Veränderung im Halbjahr
Konzern	5.482	4.990	+ 9,9%	14.144	13.093	+ 8,0%
IT-Systemhaus	1.692	999	+ 69,4%	3.675	3.386	+ 8,5%
IT-E-Commerce	3.790	3.991	- 5,0%	10.469	9.707	+ 7,9%

in Mio. EUR



in %



VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die langfristigen Vermögensgegenstände nahmen in den ersten sechs Monaten 2006 um 5,3 Prozent auf 147,4 Millionen Euro zu (31. Dezember 2005: 140,0 Millionen Euro). Ursache für die Erhöhung ist im Wesentlichen der akquisitionsbedingt auf 94,8 Millionen Euro gestiegene Goodwill (31. Dezember 2005: 89,5 Millionen Euro). Die Anlageintensität (Anteil langfristiger Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme) legte aufgrund der verringerten Bilanzsumme überproportional von 33,8 Prozent auf 39,7 Prozent zu.

Der Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zum Anlagevermögen) reduzierte sich in den ersten sechs Monaten von 169,5 Prozent auf nach wie vor hohe 158,3 Prozent.

Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere gingen im ersten Halbjahr auf 30,6 Millionen Euro zurück (31. Dezember 2005: 51,9 Millionen Euro). Ursächlich für die Verminderung um 21,3 Millionen Euro sind im Wesentlichen die Finanzierung der zum 1. Januar 2006 getätigten Akquisitionen aus eigenen Mitteln, die um 25,0 Prozent höhere Dividendenausschüttung von 10,6 Millionen Euro im Juni sowie die planmäßige Tilgung von Darlehen.

Zusammen mit freien Kreditlinien in Höhe von 42,9 Millionen Euro verfügt Bechtle auch weiterhin über eine solide Liquiditätsreserve von 73,5 Millionen Euro, die ausreichend Spielraum für das künftige Wachstum des Konzerns lässt. Von den zum Halbjahr zur Verfügung stehenden globalen Kreditlinien und Avalkrediten in Höhe von 48,5 Millionen Euro hat Bechtle lediglich 11,5 Prozent beansprucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich in den ersten sechs Monaten der Saisonalität des Geschäfts entsprechend um 13,8 Prozent auf 141,6 Millionen Euro ebenso verringert (Stichtag 31. Dezember 2005: 164,3 Millionen Euro), wie die kurzfristigen Verbindlichkeiten, die um 25,2 Prozent von 150,6 Millionen Euro auf 112,6 Millionen Euro zurückgingen. Die langfristigen Verbindlich-

keiten verminderten sich leicht um 2,5 Prozent von 25,9 Millionen Euro auf 25,3 Millionen Euro. Die langfristigen Darlehen konnten um 3,8 Millionen Euro abgebaut werden. Insgesamt ging der Verschuldungskoeffizient (Verhältnis Fremd- zu Eigenkapital) von 0,74 auf 0,59 zurück.

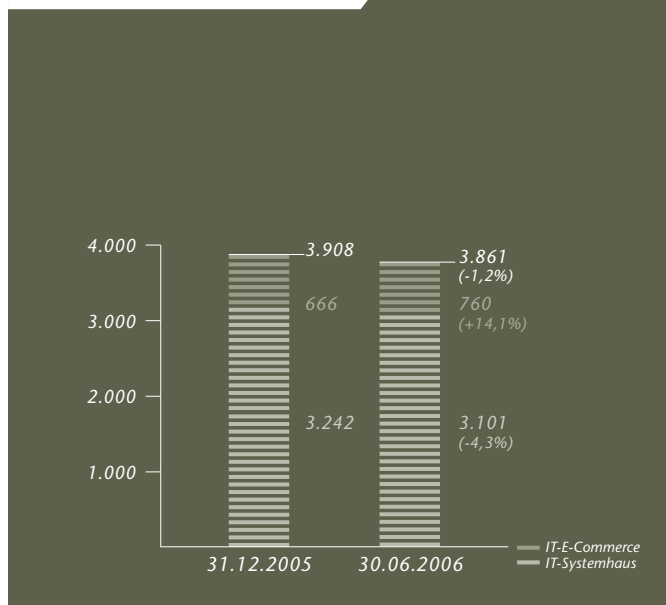
Zum 30. Juni 2006 verzeichnete Bechtle aufgrund des verringerten Eigenkapitals von 233,5 Millionen Euro (31. Dezember 2005: 237,4 Millionen Euro) bei einer saisonal bedingt deutlich um 10,3 Prozent (42,6 Millionen Euro) verminderten Bilanzsumme einen Anstieg der Eigenkapitalquote von 57,4 Prozent auf 62,9 Prozent. Im Vergleichszeitraum 2005 lag die Eigenkapitalquote bei 60,3 Prozent. Die Eigenkapitalrendite lag bezogen auf das erste Halbjahr mit 4,0 Prozent knapp über dem Vorjahr mit 3,9 Prozent.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im Wesentlichen aufgrund des verglichen mit dem Vorjahr deutlich höheren Abbaus der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Halbjahr mehr als verdoppelt und belief sich auf 8,9 Millionen Euro (Vorjahr: 4,1 Millionen Euro).

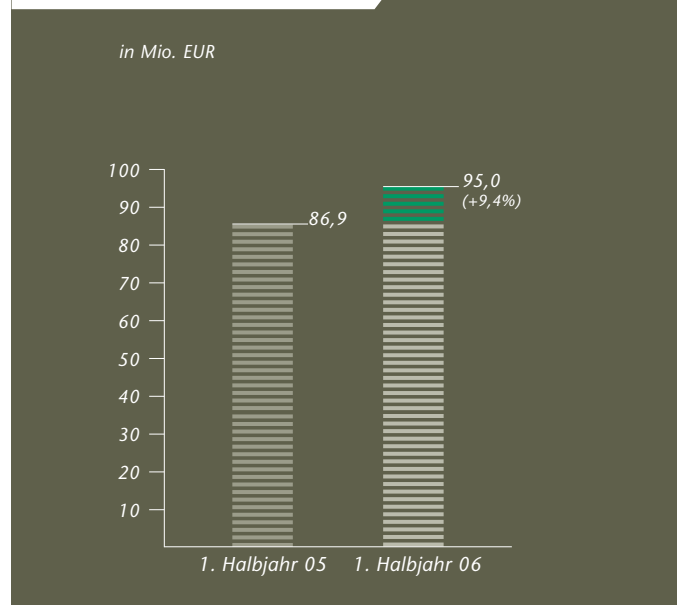
Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 15,4 Millionen Euro reduzierte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum (Vorjahr: 20,2 Millionen Euro) insbesondere aufgrund eines verminderten Abflusses für Akquisitionen deutlich. Der Cash Flow für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen hat sich demgegenüber im Wesentlichen aufgrund eines Projekts der ARP (Etablierung einer skalierbaren IT-Plattform) von 3,7 Millionen Euro auf 6,1 Millionen Euro erhöht. Die Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und Ausleihungen betreffen die Umschichtung liquider Mittel.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 17,0 Millionen, nach 14,2 Millionen Euro im Vorjahr und ist im Wesentlichen durch die erhöhte Dividendenausschüttung von 10,6 Millionen Euro und Tilgungen von kurz- und langfristigen Darlehen geprägt.

Mitarbeiter im 6-Monats-Vergleich



Personalaufwand im Jahresvergleich



Der Free Cash Flow (Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ohne Firmenwerte) nahm kräftig von 0,3 Millionen Euro auf 2,8 Millionen Euro zu.

MITARBEITER

Im Vergleich zum Jahresende 2005 verringerte sich die Zahl der Mitarbeiter des Bechtle-Konzerns um 47 auf 3.861 Beschäftigten (31.12.2005: 3.908). Im Inland waren zum Halbjahr 2.771 Mitarbeiter beschäftigt, 79 weniger als zum Geschäftsjahresende 2005 (2.850 Mitarbeiter). Im europäischen Ausland stieg die Zahl der Beschäftigten um 32 auf 1.090, ein Plus von 3,0 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum (1.058 Mitarbeiter).

Das Segment IT-Systemhaus zählte zum Halbjahr insgesamt 3.101 Mitarbeiter, der Bereich E-Commerce 760 Beschäftigte. Beim Vergleich mit dem 31. Dezember 2005 steht dem Rückgang um 138 Mitarbeiter (minus 4,3 Prozent) bei den Systemhäusern ein Zuwachs um 91 Mitarbeiter (plus 13,6 Prozent) im Segment E-Commerce gegenüber. Der Anstieg im Handelsegment resultiert primär aus dem Erwerb der Artikona durch das Bechtle-Tochterunternehmen Bechtle Holding Schweiz AG. Im Systemhausbereich wurden freiwerdende Stellen im Bereich einfacher Serviceleistungen nicht neu besetzt. Damit wird der Verlagerungsprozess innerhalb der IT-Systemhäuser weg von den niedrigmargigen, einfachen Services hin zu anspruchsvolleren und höherwertigen Dienstleistungen auch in einer angepassten Personalstruktur nachvollzogen.

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen akquisitionsbedingt um 9,4 Prozent auf 95,0 Millionen Euro (Vorjahr: 86,9 Millionen Euro). Die Personalaufwandsquote nahm vor dem Hintergrund einer sich ausgleichenden höheren Anzahl an Mitarbeitern im Vertrieb mit einer niedrigeren Anzahl an Beschäftigten im einfachen Dienstleistungsbereich nur geringfügig von 16,4 Prozent auf 16,5 Prozent zu.

RISIKOBERICHT

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2006 sind keine wesentlichen Änderungen zu den im Geschäftsbericht 2005 (Seite 49 bis 54) ausführlich dargestellten Risiken eingetreten.

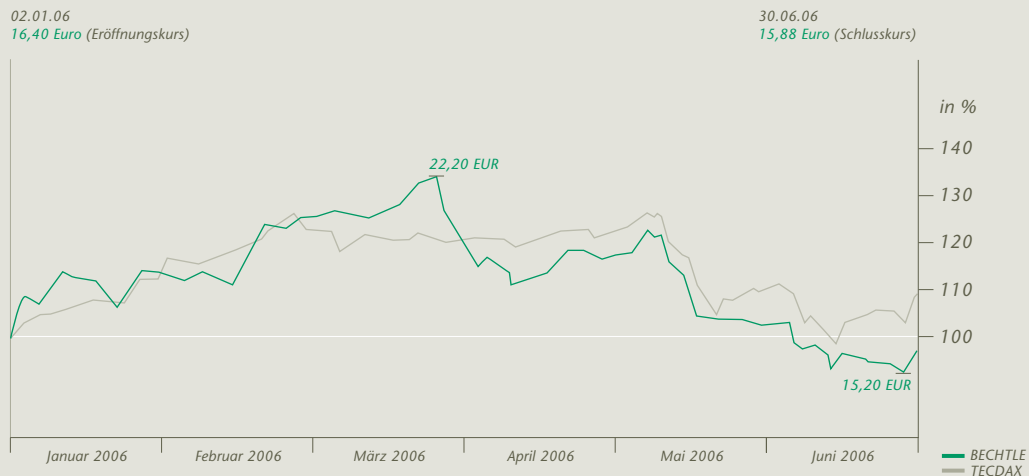
BESONDERE EREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL 2006

Im Juni schüttete die Bechtle AG ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2005 eine Bardividende von 50 Cent je Aktie aus. Dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat stimmten rund 500 Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung des Unternehmens am 20. Juni 2006 zu. Mit überwiegenden Mehrheiten zwischen 88,5 und 99,9 Prozent beschloss die Aktionärsversammlung auch alle übrigen zur Abstimmung gestellten Anträge.

Die im Februar 2006 eingeleitete Neuausrichtung der Organisationsstruktur verläuft planmäßig: Die Leitung der operativen Einheiten durch Bereichsvorstände konnte zum überwiegenden Teil bereits umgesetzt werden. So sind bisher sieben der zwölf geschaffenen Positionen besetzt. Bis zum Jahresende sollen die übrigen vakanten Verantwortungsbereiche durch neu einzustellende Bereichsvorstände geführt werden. Eine ausführliche Darstellung der neuen Organisationsstruktur bietet der Geschäftsbericht 2005 auf den Seiten 54 und 55.

BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Abschluss des Berichtszeitraums sind keine besonderen Ereignisse eingetreten.



// DIE AKTIE

Nach einer positiven Entwicklung im ersten Quartal zeigten die Aktienindizes im zweiten Vierteljahr einen – im Juni besonders kräftigen – Abschwung. Die zu Jahresbeginn erzielten Gewinne konnten daher auch nur teilweise gehalten werden. Belastende Faktoren waren neben dem Zinsanstieg und dem zunehmenden Druck auf den Dollar auch eine erneute Verteuerung des Öls aufgrund der politischen Krisen in Nahost. Insgesamt reichte es bei den wichtigsten deutschen Indizes aber für eine noch positive Halbjahresbilanz.

Der für Bechtle relevante TecDAX notierte am 30. Juni 2006 bei 652 Punkten und übertraf damit den Eröffnungskurs zu Jahresbeginn um 9,3 Prozent. Die Bechtle-Aktie zeigte nach den Jahreshöchstständen im März im zweiten Quartal eine deutliche Kurskorrektur. Nach 16,40 Euro zu Beginn des ersten Handelstags beendete die Bechtle-Aktie das erste Halbjahr mit 15,88 Euro – das entspricht einem Minus von 3,2 Prozent. Den bisherigen Höchstkurs markierte Bechtle am 27. März mit 22,20 Euro, der Jahrestiefstkurs lag am 28. Juni bei 15,20 Euro.

Analog zu den kräftigen Kursbewegungen zeigte die Bechtle-Aktie einen lebhaften Handel. Die Liquidität lag in den ersten sechs Monaten mit einem durchschnittlichen Tagesumsatz von 68.263 Stück oder 1.290.255 Euro auf hohem Niveau. Insgesamt wurden zwischen Januar und Juni 8,7 Millionen Bechtle-Aktien im Wert von 163,9 Millionen Euro gehandelt. Gemessen am Handelsvolumen nahm Bechtle im Juniranking der Deutschen Börse Rang 27 unter den Technologiewerten ein. Die Marktkapitalisierung lag zum Halbjahr absolut bei 336,7 Millionen Euro, in Relation zum Freefloat betrug sie 166,7 Millionen Euro (31.12.2005 absolut: 347,7 Millionen Euro; Freefloat gewichtet: 172,2 Millionen Euro). Daran gemessen belegte Bechtle Rang 35 (31.12.2005: Rang 28).

// AUSBLICK UND PROGNOSE

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Europäische Kommission erwartet für den Euroraum auch im weiteren Jahresverlauf eine positive Entwicklung, auch wenn sie die Wachstumsprognose für das dritte Quartal leicht zurückgenommen hat. Die Kommission geht für diesen Zeitraum von einer Spanne zwischen 0,3 und 0,7 Prozent Wachstum aus. Dagegen erwartet sie im vierten Quartal einen etwas deutlicheren Anstieg auf 0,5 bis 1,0 Prozent. Ein weiteres Zeichen der leichten Eintrübung im dritten Quartal ist auch der von der EU-Kommission veröffentlichte Geschäftsklima-Index: Er ist im Juli gesunken – allerdings nicht so deutlich wie erwartet. Neben der Krise in Nahost und den hohen Ölpreisen stellen für die Konjunktur im Euroraum insbesondere die kürzlich erfolgten Zinserhöhungen sowie die Ankündigung möglicher weiterer Erhöhungen durch die Europäische Zentralbank ein Risiko dar.

Auch in Deutschland ist die wirtschaftliche Entwicklung bislang ungebrochen. Das Wachstum für 2006 wird mehrheitlich zwischen 1,6 und 1,8 Prozent gesehen. Neben dem nach wie vor starken Export sollen vermehrt auch die Binnennachfrage und im zweiten Halbjahr auch der privaten Konsum zum Wachstum beitragen. Beim privaten Konsum sollen sich vor allem Vorzieheffekte aufgrund der anstehenden Mehrwertsteuererhöhung bemerkbar machen. Im Juli allerdings hat sich die Stimmung zunächst eingetrübt. Der Ifo-Geschäftsklimaindex ist überraschend deutlich gefallen. Ursache für den Rückgang sind vor allem Konjunkturängste wegen der hohen Ölpreise.

(Quellen: Europäische Zentralbank, Europäische Kommission, Ifo-Institut, Bundeswirtschaftsministerium)

IT-BRANCHE

Für den IT-Markt (Business- und Consumer-Segment) rechnen die Marktforscher im laufenden Jahr weiterhin mit einer positiven Entwicklung. Die zu Jahresbeginn von EITO für Westeuropa prognostizierte Wachstumsrate von 4,2 Prozent

hat nach wie vor Bestand. Die stärkste Entwicklung sollen die Bereiche Software mit 5,6 Prozent und IT-Dienstleistungen mit 4,9 Prozent zeigen. In Deutschland soll laut EITO der Anstieg 3,4 Prozent betragen.

Der Branchenverband Bitkom hat seine Prognosen für 2006 bestätigt. Er erwartet demnach für die gesamte IT-Branche in Deutschland ebenfalls ein Plus von 3,4 Prozent auf ein Volumen von 70,5 Milliarden Euro. Dabei sollen sich laut Bitkom die Bereiche Software mit 5,5 Prozent sowie IT-Services mit 4,5 Prozent überdurchschnittlich entwickeln. Das Umsatzvolumen im Servicebereich soll 2006 bei 29,1 Milliarden Euro liegen. Mit einer anziehenden Nachfrage rechnet der Verband vor allem bei den Investitionen mittelständischer Unternehmen. Daneben bleibt der Trend zum Outsourcing ein Wachstumsträger. Der Umsatz mit Hardware soll hingegen wegen des harten Preiswettbewerbs nur unterdurchschnittlich um 0,9 Prozent auf 24,4 Milliarden Euro zulegen. Laut Bitkom-Branchenbarometer vom Juni 2006 gehen 61 Prozent der Hardware-Produzenten von einer steigenden Nachfrage im laufenden Jahr aus. Unter den befragten IT-Dienstleistern erwarten sogar 80 Prozent für 2006 einen Umsatzanstieg.

ZUKÜNFTIGE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Der Vorstand bestätigt nach dem guten ersten Halbjahr die im März veröffentlichten Umsatz- und Ertragsziele für 2006. Das geplante Umsatzwachstum soll danach in einer Spanne zwischen sechs und zehn Prozent auf 1,25 bis 1,30 Milliarden Euro steigen und damit erneut die Marktentwicklung übertreffen. Gemessen an diesen Zielmarken hätte Bechtle im ersten Halbjahr zwischen 44 und 46 Prozent des Jahresumsatzes erreicht. Im Vorjahr betrug der Anteil des ersten Halbjahres 45 Prozent am Gesamtumsatz. Die uneinheitlichen Tendenzen bei der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung mit ihren Risiken, die von der Zinspolitik oder auch der weiteren Teuerung der Energiepreise ausgehen, rechtfertigen zum heutigen Stand keine Veränderung der Prognose. Darüber hinaus kann ebenfalls nicht zwangsläufig von einer Wiederholung der herausra-

genden Geschäftsentwicklung im Dezember 2005 ausgegangen werden. Auch geben die jüngsten deutlich eingetrübten Aussichten insbesondere der PC-Hersteller nach einer negativen Entwicklung des deutschen PC-Markts im zweiten Quartal keinen Anlass für eine euphorische Einschätzung des weiteren Geschäftsjahres.

Trotz dieser Rahmenbedingungen sollen beide Segmente zur Umsatzsteigerung beitragen, wobei ein prozentual höheres Umsatzwachstum der IT-E-Commerce-Gesellschaften zu erwarten ist. Für die IT-Systemhäuser wirken sich neben den Integrationseffekten aus den im Vorjahr übernommenen Gesellschaften insbesondere die sich noch in der Umsetzung befindliche neue Organisationsstruktur sowie planmäßige Maßnahmen zum weiteren Ausbau des Bereichs Managed Services aus.

Beim Vorsteuerergebnis rechnet Bechtle aufgrund der gerade erwähnten strukturellen und strategischen Maßnahmen zum gegenwärtigen Zeitpunkt konzernweit mit einer Größenordnung auf Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund der weiteren planmäßigen Umsetzung der verabschiedeten Strategemaßnahmen – und der damit verbundenen Ergebnisbelastung – hält der Vorstand das geplante EBT von knapp über 41 Millionen Euro für ein zwar ambitioniertes aber durchaus realistisches Ziel.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Halbjahresbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Neckarsulm, 11. August 2006

// **KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
zum 30. Juni 2006

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS
für das 2. Quartal und 1. Halbjahr 2006 (2005)

in TEuro

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.04.– 30.06.2006	01.04.– 30.06.2005	01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Umsatzerlöse	283.756	275.065	574.756	529.813
Umsatzkosten	242.284	237.783	491.281	457.072
Bruttoergebnis vom Umsatz	41.472	37.282	83.475	72.741
Vertriebskosten	20.963	18.537	40.748	34.084
Allgemeine und Verwaltungskosten	16.781	15.174	32.161	28.122
Sonstige betriebliche Erträge	1.754	1.419	3.578	2.558
Betriebsergebnis	5.482	4.990	14.144	13.093
Zinserträge	210	363	472	555
Zinsaufwendungen	145	324	292	524
Ergebnis vor Steuern	5.547	5.029	14.324	13.124
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.006	1.716	4.994	4.717
Ergebnis nach Steuern	3.541	3.313	9.330	8.407
Minderheitenanteile	-1	-16	-6	-24
Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile	3.540	3.297	9.324	8.383
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	0,1670	0,1555	0,4398	0,3954
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	0,1670	0,1555	0,4398	0,3954
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200	21.200	21.200
Durchschnittliche Anzahl Aktien (verwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200	21.200	21.200

// KONZERNBILANZ NACH IFRS

zum 30. Juni 2006 (31. Dezember 2005)

in TEuro

AKTIVA	30.06.2006	31.12.2005
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Liquide Mittel	24.606	48.178
Wertpapiere	6.027	3.736
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	141.600	164.291
Vorräte	42.634	41.829
Forderungen aus Steuern	1.905	2.801
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	7.114	13.064
<i>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</i>	223.886	273.899
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Sachanlagevermögen, netto	19.303	18.567
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, netto	2.620	2.646
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	21.829	20.195
Geschäfts- und Firmenwert, netto	94.800	89.519
Ausleihungen	1.687	1.688
Latente Steuern	7.206	7.432
<i>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</i>	147.445	140.047
<i>Aktiva, gesamt</i>	371.331	413.946

in TEuro

PASSIVA	30.06.2006	31.12.2005
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	4.597	7.008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.914	92.378
Erhaltene Anzahlungen	2.128	4.638
Rückstellungen	7.643	8.463
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.945	5.578
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.418	26.912
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.942	5.597
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	112.587	150.574
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige Darlehen, abzüglich kurzfristiger Anteil	11.019	14.772
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	900	900
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.705	1.555
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.454	559
Rückstellungen	610	620
Latente Steuern	7.601	7.519
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	25.289	25.925
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital 21.200.000 begebene Aktien mit einem rechnerischen Wert von 1,00 Euro	21.200	21.200
Kapitalrücklagen	143.454	143.454
Gewinnrücklagen	68.551	72.549
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	233.205	237.203
Minderheitenanteile am Eigenkapital	250	244
Eigenkapital, gesamt	233.455	237.447
Passiva, gesamt	371.331	413.946

// AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN NACH IFRS

vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 (2005)

in TEuro

	01.01. – 30.06.2006	01.01. – 30.06.2005
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus Pensionsrückstellungen	-2.868	0
Latente Steuern	378	0
Nichtrealisierte Gewinne / Verluste aus Finanzderivaten	228	-122
Latente Steuern	-83	44
Unterschied aus Währungsumrechnung	-377	-20
Direkt im Eigenkapital (erfolgsneutral) erfasste Erträge und Aufwendungen	-2.722	-98
Ergebnis nach Steuern	9.330	8.407
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen nach Steuern	6.608	8.309
Davon		
Anteil der Aktionäre der Bechtle AG	6.602	8.285
Anteil Minderheiten	6	24

// KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG NACH IFRS

vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 (2005)

in TEuro

	Anzahl ausgegebener Stammaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen
Eigenkapital zum 1. Januar 2005	21.200.000	21.200	143.454
Gewinnausschüttung für 2004			
Ergebnis nach Steuern			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Veränderung Minderheitenanteile am Eigenkapital			
Eigenkapital zum 30. Juni 2005	21.200.000	21.200	143.454
Eigenkapital zum 1. Januar 2006	21.200.000	21.200	143.454
Gewinnausschüttung für 2005			
Ergebnis nach Steuern			
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Veränderung Minderheitenanteile am Eigenkapital			
Eigenkapital zum 30. Juni 2006	21.200.000	21.200	143.454

	GEWINNRÜCKLAGEN		Eigenkapital ohne Minder- heitenanteile	Minderheiten- anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Angesammelte Gewinne	Erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung			
	52.464	-462	216.656	505	217.161
	-8.480		-8.480		-8.480
	8.383		8.383	24	8.407
		-98	-98		-98
			0	-327	-327
	52.367	-560	216.461	202	216.663
	73.220	-671	237.203	244	237.447
	-10.600		-10.600		-10.600
	9.324		9.324	6	9.330
		-2.722	-2.722		-2.722
			0		0
	71.944	-3.393	233.205	250	233.455

// CASH-FLOW-RECHNUNG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS

vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 (2005)

in TEuro

	01.01. – 30.06.2006	01.01. – 30.06.2005
CASH FLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
<i>Ergebnis vor Steuern</i>	14.324	13.124
Abschreibungen	6.334	5.635
Gewinne / Verluste aus Anlageabgängen	131	-56
Veränderung des Nettoumlaufvermögens inkl. Rückstellungen	-6.327	-8.069
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-293	31
<i>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</i>	14.169	10.665
Gezahlte Ertragssteuern	-5.748	-6.974
Erhaltene Zinszahlungen	492	376
<i>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</i>	8.913	4.067
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich übernommener liquider Mittel	-7.086	-10.381
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-6.132	-3.735
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	248	447
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und Ausleihungen	-2.477	-6.541
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und Ausleihungen	60	0
<i>Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel</i>	-15.387	-20.210
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	25	0
Auszahlungen aus der Tilgung von kurz- oder langfristigen Darlehen	-6.045	-5.219
Dividendenausschüttung	-10.600	-8.480
Geleistete Zinszahlungen	-356	-498
<i>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</i>	-16.976	-14.197
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-122	-108
<i>Veränderung der liquiden Mittel</i>	-23.572	-30.448
<i>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</i>	48.178	61.497
<i>Liquide Mittel am Ende der Periode</i>	24.606	31.049

// **ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2006

// ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

I. RECHNUNGSLEGUNG NACH IFRS/IAS

Die Bechtle AG ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und wie sie in der EU anzuwenden sind, aufzustellen. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben nach DRS 6 und nach § 63 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Änderungen wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Dieser ist im Internet unter www.bechtle.com abrufbar.

Pensionsrückstellungen

Die Bilanzierung und Bewertung von Verpflichtungen für Pensionen erfolgt gemäß IAS 19. Zu unterscheiden sind dabei beitragsorientierte und leistungsorientierte Pensionspläne.

Bei beitragsorientierten Plänen treffen Bechtle über die regelmäßige Entrichtung bestimmter Beiträge hinaus keinerlei Verpflichtungen. Zur Bewertung von Verpflichtung oder Aufwand sind daher keine versicherungsmathematischen Annahmen erforderlich, und versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste können nicht entstehen.

Dagegen sind die aus leistungsorientierten Plänen resultierenden Verpflichtungen mittels versicherungsmathematischer Annahmen und Berechnungen unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen zu bewerten. Dabei können versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auftreten.

Gemäß IAS 19.93A erfasst Bechtle alle versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste aller leistungsorientierten Pläne erfolgsneutral nach Berücksichtigung latenter Steuern direkt im Eigenkapital (Gewinnrücklagen). Diese versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste sind in der „Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen“ auszuweisen.

III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die Bechtle AG hält an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar über die Zwischenholdinggesellschaften Bechtle Beteiligungs-GmbH, Gaildorf, und Bechtle Holding Schweiz AG, Rotkreuz, Schweiz, jeweils alle Anteile. Eine Ausnahme gilt für die PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Obermörlen (PSB AG), und deren Tochtergesellschaften, woran die Bechtle AG direkt oder indirekt mit 98,3 Prozent beteiligt ist.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

UNTERNEHMEN	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb / Gründung
ARP Datacon B.V.	Maastricht, Niederlande	01.01.2006	Gründung
Artikona Nederland B.V.	Maastricht, Niederlande	01.01.2006	Erwerb
Artikona Facilities B.V.	Maastricht, Niederlande	01.01.2006	Erwerb
Artikona Supplies B.V.	Maastricht, Niederlande	01.01.2006	Erwerb
Masy micro advantage system S.à.r.l.	Renens, Schweiz	01.01.2006	Erwerb

Eine Aufstellung über den vollständigen Anteilsbesitz wird zusammen mit dem Jahresabschluss der Bechtle AG beim Handelsregister hinterlegt.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Pensionsrückstellungen

Mit Ausnahme der Pensionspläne bei der Bechtle Holding Schweiz AG (vormals ARP Holding AG), Rotkreuz, Schweiz, und ihren Tochtergesellschaften sowie bei der PSB Service GmbH, Neckarsulm, bestehen in der Bechtle-Gruppe keine leistungsorientierten Pensionspläne.

Bechtle Holding Schweiz AG mit Tochtergesellschaften, Schweiz

Die Versorgungspläne der Bechtle Holding Schweiz AG und ihrer Tochtergesellschaften sind zwar als beitragsorientierte Pläne vertraglich vereinbart, aber dennoch als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19 zu bilanzieren, da eine finanzielle Beteiligung seitens der Gesellschaften im Falle einer Unterdeckung nicht ausgeschlossen werden kann.

Die über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge finanzierte Altersvorsorge erfolgte bis 31. Dezember 2005 über externe staatliche (Deutschland und Österreich) und private (Schweiz), von der Gruppe unabhängige Vorsorgeeinrichtungen (Kollektivversicherungen), bzw. teilautonome Sammelstiftungen (Delec Personalvorsorgestiftung). Aufgrund nicht ausreichender Informationen seitens der Kollektivversicherer wurden die Pensionspläne gemäß IAS 19.30 nicht als leistungsorientierte Pläne bilanziert.

Seit 1. Januar 2006 besteht für die in der Schweiz ansässigen Gesellschaften der Bechtle Holding Schweiz AG die von der Gruppe unabhängige teilautonome „Bechtle Pensionskasse“, bei der es sich um eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, Art. 331 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts und Art. 48 ff. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) mit Sitz in Rotkreuz handelt. Die nicht in der Schweiz ansässigen Gesellschaften der Bechtle Holding Schweiz AG sind über externe staatliche (Deutschland und Österreich) und private (Niederlande) Vorsorgeeinrichtungen abgedeckt. Mit der Bechtle Pensionskasse ist seit Jahresanfang die notwendige Transparenz vorhanden, um die Pensionspläne als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19.48 ff. bilanzieren zu können.

Hierfür wurde per 1. Januar 2006 erstmals ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellt. Dieses ergab aufgrund von versicherungsmathematischen Verlusten eine zu bilanzierende Verpflichtung in Höhe von TEuro 2.868 aus den leistungsorientierten Plänen. Dieser Betrag wurde zum Stichtag 30. Juni 2006 als Pensionsrückstellung ausgewiesen; die Gegenbuchung verringerte

erfolgsneutral direkt die Gewinnrücklagen im Eigenkapital um TEuro 2.490 unter Berücksichtigung aktiver latenter Steuern in Höhe von TEuro 378.

Den Pensionsplänen und der versicherungsmathematischen Bewertung liegen die folgenden Parameter zu Grunde:

Diskontierungszinssatz	3,25%
Inflationsrate	1,50%
Langfristig erwartete Wertsteigerung des Planvermögens	4,25% "netto" (d.h. nach Verwaltungsaufwand)
Zinsgutschrift Sparkapital	3,50%
Gehaltssteigerung (inkl. Inflationsrate)	1,50%
Rentensteigerung	0,00%
Austrittswahrscheinlichkeit, Sterblichkeit, Invalidität	BVG 2005
Rücktrittsalter	Männer & Frauen zu 100% im Alter von 64 Jahren
Verheiratungswahrscheinlichkeit	80%; Altersdifferenz Ehemann zu Ehefrau beträgt 3 Jahre
Zuschlag für Langlebigkeit	Keiner

Als aktuarielle Berechnungsmethode wurde gemäß IAS 19.64 ff. das international übliche Anwartschaftsbarwertverfahren (Methode der laufenden Einmalprämien = Projected Unit Credit Method) angewandt. Der veranschlagte Dienstzeitaufwand (Service Cost) entspricht dem Barwert der im laufenden Jahr zusätzlich erworbenen Ansprüche der aktiven Versicherten.

Analyse der leistungsorientierten Verpflichtung:

in TEuro

Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	35.041
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	32.173
Bilanzierte Pensionsrückstellungen	2.868

Erfolgswirksame Aufwendungen im Berichtszeitraum (teilweise geschätzt):

in TEuro

Laufender Dienstzeitaufwand	2.428
Zinsaufwand	571
Erwartete Erträge aus dem Planvermögen	-687
	2.312
Kostenanteile der Mitarbeiter	-958
Erfolgswirksam erfasster Aufwand (GuV)	1.354

Weitere Angaben sind in der Berichtsperiode nicht möglich, weil sie aufgrund der Neugründung der Pensionskasse nicht ermittelbar sind, eine Erhebung den vertretbaren Aufwand wesentlich übersteigen würde oder weil einzelne Angabepflichtigen auf Bechtle nicht zutreffen.

PSB Service GmbH, Neckarsulm

Die Pensionsverpflichtungen der PSB Service GmbH, Neckarsulm, resultierten aus einer Teilgeschäftsbetriebsübernahme zum 1. Oktober 2005 und waren somit zum 31. Dezember 2005 auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens erstmals im Bechtle-Konzern bilanziert.

Die Verpflichtungen dieses leistungsorientierten Pensionsplans werden als unmittelbare Zusagen ohne Reservenauflagerung abgewickelt. Es handelt sich um ein rückstellungsfinanziertes Versorgungssystem.

Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen der PSB Service GmbH sowie der erfolgswirksam erfasste Aufwand stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

in TEuro

Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung 31.12.2005	559
= Bilanzierte Pensionsrückstellungen 31.12.2005	559
Pensionsaufwand 01.01.-30.06.2006	27
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung 30.06.2006	586
= Bilanzierte Pensionsrückstellungen 30.06.2006	586

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste bestanden bei diesem leistungsorientierten Pensionsplan weder zum 31. Dezember 2005 noch zum 30. Juni 2006 bzw. nur in unwesentlicher Höhe.

Dividenden

In der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2005 eine Dividende in Höhe von Euro 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie (Dividendensumme: TEuro 10.600) auszuschütten.

Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn und den Gewinnrücklagen der Gesellschaft geleistet werden, wie sie im deutschen Jahresabschluss der Bechtle AG ausgewiesen sind. Diese Beträge weichen von der Summe aus den Eigenkapitalien ab, wie sie im Konzernabschluss nach IFRS dargestellt sind. Die Festlegung der Ausschüttung künftiger Dividenden wird gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagen und von der Hauptversammlung beschlossen. Bestimmende Faktoren sind insbesondere die Profitabilität, die Finanzlage, der Kapitalbedarf, die Geschäftsaussichten sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft. Da die Strategie des Unternehmens auf internes und externes Wachstum ausgelegt ist, werden hierfür Investitionen notwendig sein, die – soweit möglich – intern finanziert werden sollen.

Eigene Anteile

Der Vorstand wurde zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2005 sowie der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben. Ein Erwerb eigener Aktien hat dabei den inhaltlichen Bedingungen des Hauptversammlungsbeschlusses zu entsprechen.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine Transaktionen in eigenen Aktien, sodass die Gesellschaft zum 30. Juni 2006 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2005 keinen Bestand an eigenen Aktien hielt.

Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern ohne Minderheitenanteile je Stammaktie:

	01.01.–30.06.2006	01.01.–30.06.2005
<i>Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile (TEuro)</i>	9.324	8.383
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Stück)	21.200.000	21.200.000
<i>Ergebnis je Aktie (Euro)</i>	0,4398	0,3954

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

V. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die einzelnen Abschlussdaten sind nach Geschäftsfeldern und Regionen segmentiert. Die Aufgliederung orientiert sich an der internen Berichterstattung (Management Approach). Durch die Segmentierung sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der verschiedenen Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist der Konzern derzeit in zwei Geschäftsfeldern tätig, dem Geschäftsbereich IT-Systemhaus und dem Bereich IT-E-Commerce. Die Segmente unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen und weisen unterschiedliche Abläufe im Handel

mit IT-Produkten auf. Zwischen den Segmenten bestehen keine wesentlichen Transaktionen. Steuerungsgröße der Segmente bildet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Zinsen werden deshalb nicht einbezogen, da die Segmente im Wesentlichen über die Bechtle AG finanziert werden und externe Zinsaufwendungen / -erträge überwiegend dort entstehen.

Für die Aufstellung des Segmentberichts gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2005.

in TEuro

NACH SEGMENTEN	01.01. – 30.06.2006			01.01. – 30.06.2005		
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern
<i>Externe Umsätze</i>	379.905	194.851	574.756	361.328	168.485	529.813
<i>Abschreibungen</i>	4.753	1.581	6.334	4.218	1.417	5.635
<i>Betriebsergebnis</i>	3.675	10.469	14.144	3.386	9.707	13.093
<i>Finanzergebnis</i>			180			31
<i>Ergebnis vor Steuern</i>			14.324			13.124
<i>Investitionen</i>	4.566	2.558	7.124	3.509	226	3.735
<i>Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises</i>	0	7.451	7.451	13.593	0	13.593

in TEuro

NACH SEGMENTEN	30.06.2006			31.12.2005		
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamt-konzern
<i>Bruttovermögen</i>	245.239	126.092	371.331	277.408	136.538	413.946
<i>Verbindlichkeiten</i>	92.746	45.130	137.876	118.156	58.343	176.499

in TEuro

NACH REGIONEN	01.01. – 30.06.2006			01.01. – 30.06.2005		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
<i>Externe Umsätze</i>	376.731	198.025	574.756	354.280	175.533	529.813
<i>Investitionen</i>	4.597	2.527	7.124	3.319	416	3.735
<i>Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises</i>	0	7.451	7.451	5.063	8.530	13.593

VI. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Beim Erwerb der Artikona Nederland B.V., Artikona Facilities B.V. und Artikona Supplies B.V. mit jeweiligem Sitz in Maastricht, Niederlande, hat sich Bechtle im Berichtszeitraum vertraglich zur Zahlung bedingter nachträglicher Kaufpreiserhöhungen verpflichtet. Die Höhe dieser nachträglich zu leistenden Kaufpreiszahlungen hängt ab vom Erreichen bestimmter Ziele hinsichtlich des Gewinns vor Steuern in den Geschäftsjahren 2006 und 2007 und kann sich insgesamt auf maximal TEuro 2.000 belaufen.

Darüber hinaus gab es gegenüber dem 31.12.2005 keine wesentlichen Veränderungen.

VII. AKQUISITIONEN

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Akquisitionen getätigt:

Artikona Nederland B.V., Maastricht, Niederlande
Artikona Facilities B.V., Maastricht, Niederlande
Artikona Supplies B.V., Maastricht, Niederlande

Zum 1. Januar 2006 wurden durch die neu gegründete ARP Datacon B.V., Maastricht, Niederlande, sämtliche Anteile an der Artikona Nederland B.V., Artikona Facilities B.V. und Artikona Supplies B.V. (alle Maastricht, Niederlande) erworben.

Der Unternehmenskauf wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 6.005. Gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 entfielen davon TEuro 1.500 auf den übernommenen Kundenstamm, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, und TEuro 280 auf die erworbenen Kundenserviceverträge, die über ihre Restlaufzeit abgeschrieben werden, sowie TEuro 600 auf die übernommenen Markennamensrechte mit unbegrenzter Nutzungsdauer. Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms und der Kundenserviceverträge wurden passive latente Steuern in Höhe von TEuro 527 gebildet, die den verbleibenden Unterschiedsbetrag erhöhten und parallel zu den planmäßigen Abschreibungen des Kundenstamms und der Kundenserviceverträge über die jeweilige Nutzungsdauer wieder aufgelöst werden. Der verbleibende Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 4.152 war weder einem bilanzierten Vermögensgegenstand zurechenbar noch als gesonderter Vermögensgegenstand konkretisierbar und wurde daher als Geschäfts- und Firmenwert angesetzt.

Die drei erworbenen IT-Unternehmen beschäftigen insgesamt 49 Mitarbeiter in Maastricht und Amsterdam und haben ihren Schwerpunkt im Verkauf von margenstarken IT-Produkten wie Zubehör- und Verbrauchsartikel sowie im Druckergeschäft samt Service- und Wartungsverträgen. Mit der Akquisition stärkt Bechtle im Segment IT-E-Commerce die internationale Expansionsstrategie der ARP, die nun über erste nicht-deutschsprachige Standorte verfügt.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt dar:

in TEuro

KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	
Liquide Mittel	4.128
Forderungen	2.163
Warenvorräte	749
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	89
	7.129
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	
Sachanlagevermögen	374
Kundenstamm	1.500
Kundenserviceverträge	280
Marken	600
Geschäfts- und Firmenwert	4.152
	6.906
Summe Vermögensgegenstände	14.035
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.502
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.996
	4.498
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	
Latente Steuern	527
	527
Summe Verbindlichkeiten	5.025
Summe Vermögensgegenstände -	
Summe Verbindlichkeiten =	9.010

Masy micro advantage system S.à.r.l., Renens, Schweiz

Zum 1. Januar 2006 wurden sämtliche Anteile an der Masy micro advantage system S.à.r.l., Renens, Schweiz, erworben.

Der Unternehmenskauf wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 490. Gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 entfielen davon TEuro 296 auf den übernommenen Kundenstamm, der über fünf Jahre abgeschrieben wird. Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms wurden passive latente Steuern in Höhe von TEuro 49 gebildet, die den verbleibenden Unterschiedsbetrag erhöhten und parallel zu den planmäßigen Abschreibungen des Kundenstamms über die jeweilige Nutzungsdauer wieder aufgelöst werden. Der verbleibende Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 243 war weder einem bilanzierten Vermögensgegenstand zurechenbar noch als gesonderter Vermögensgegenstand konkretisierbar und wurde daher als Geschäfts- und Firmenwert angesetzt.

Mit diesem Zukauf verstärkt die Bechtle-Gruppe im Segment IT-E-Commerce ihre Präsenz in der Westschweiz. Masy (4 Mitarbeiter) ist ein Spezialist für Drucker-Supplies. Durch die sofortige Ergänzung mit dem ARP-Sortiment und später mit einem französischen Katalog wird bei Masy das Verkaufspotenzial, mittelfristig unter dem Markenauftritt von ARP Datacon, deutlich gestärkt.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt dar:

in TEuro

KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	
Liquide Mittel	228
Forderungen	346
Warenvorräte	103
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	645
	1.322
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	
Sachanlagevermögen	6
Kundenstamm	296
Geschäfts- und Firmenwert	243
	545
Summe Vermögensgegenstände	1.867
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	214
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	143
	357
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	
Latente Steuern	70
	70
Summe Verbindlichkeiten	427
Summe Vermögensgegenstände - Summe Verbindlichkeiten =	1.440

VIII. MITARBEITERZAHLEN

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2006	31.12.2005	01.01.– 30.06.2006	01.01.– 30.06.2005
Mitarbeiter	3.602	3.636	3.624	3.216
Auszubildende	199	216	208	183
Erziehungsurlaub, Bundeswehr	60	56	55	51
Aushilfen	105	104	106	77

IX. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

X. ORGANE

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Veränderungen in der Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Neckarsulm, 11. August 2006

Bechtle AG

Der Vorstand

// FINANZKALENDER

// ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2006 (1. Juli bis 30. September)

14. November 2006

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// VERÖFFENTLICHUNG GESCHÄFTSBERICHT 2006

28. März 2007

// BILANZPRESSEKONFERENZ

28. März 2007

Steigenberger Hotel Graf Zeppelin, Stuttgart

// DVFA-ANALYSTENKONFERENZ

29. März 2007

DVFA-Center, Frankfurt am Main

// ZWISCHENBERICHT 1. QUARTAL 2007 (1. Januar bis 31. März)

15. Mai 2007

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// HAUPTVERSAMMLUNG

21. Juni 2007, 10:00 Uhr

Konzert- und Kongresszentrum Harmonie, Heilbronn

// DIVIDENDENZAHLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006

ab 22. Juni 2007

(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)

// ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2007 (1. April bis 30. Juni)

10. August 2007

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2007 (1. Juli bis 30. September)

13. November 2007

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

HERAUSGEBER

Bechtle AG, Neckarsulm

// INVESTOR RELATIONS

Bechtle AG

Sabine Emich

Leitung Unternehmenskommunikation & Investor Relations

Bechtle Platz 1

74172 Neckarsulm

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 15

Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16

sabine.emich@bechtle.com

Martin Link

Unternehmenskommunikation & Investor Relations

Bechtle Platz 1

74172 Neckarsulm

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 49

Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16

martin.link@bechtle.com

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.bechtle.com

Der Zwischenbericht für das 2. Quartal 2006 ist am 11. August 2006 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter www.bechtle.com zum Download bereit. Exemplare der gedruckten deutschen Fassung schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Telefon +49 (0 71 32) / 9 81 -0
Telefax +49 (0 71 32) / 9 81 -80 00
info@bechtle.com
www.bechtles.com